

Kurzprotokoll Nr. 29 vom 12. Februar 2014

Vorsitz Bruno Lüscher, Grossratspräsident, Aadorf
Anwesend 123 Mitglieder
Ort Rathaus Weinfelden

1. **Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (StWG)** (12/GE 10/116) (Redaktionslesung, Schlussabstimmung). Die Vorlage passiert die Redaktionslesung ohne Diskussion. In der Schlussabstimmung stimmt der Rat dem Gesetz mit 117:0 Stimmen zu. Das Behördenreferendum wird nicht ergriffen. Das Gesetz unterliegt der fakultativen Volksabstimmung.
2. **Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden und Verordnung betreffend die Änderung der Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte** (12/VO 3/135) (Eintreten). Mit Datum vom 28. Mai 2013 unterbreitet der Regierungsrat dem Grossen Rat Botschaft und Entwürfe zur Änderung des Gesetzes über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden und zur Verordnung betreffend die Änderung der Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte. Eintreten ist unbestritten.

Verordnung betreffend die Änderung der Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte vom 18. November 1998 (1. Lesung). In der 1. Lesung erfährt die Vorlage keine Änderungen. Die 2. Lesung erfolgt an der nächsten Ratssitzung.

Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsgesetz) vom 3. März 2010 (1. Lesung). In der 1. Lesung wird mit 60:45 Stimmen einem Antrag zugestimmt, bei § 2 Abs. 1 auf die Fassung des Regierungsrates zurückzukommen. § 2 Abs. 1 lautet wie folgt: "Die Eckwerte für die Berechnung der Beiträge sind so festzusetzen, dass es einer Volksschulgemeinde möglich ist, den Aufwand mit einem Steuerfuss von 101 % zu decken." Weiter wird mit grosser Mehrheit einem Antrag zugestimmt, auch § 8 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 wie folgt anzupassen: "1. Volksschulgemeinden: 58 %" und "2. Primarschulgemeinden: 33 %". Die 2. Lesung erfolgt an der nächsten Ratssitzung.

3. **Motion von Daniel Wittwer vom 9. Januar 2013 "Religionsunterricht an der Volksschule"** (12/MO 9/75) (Beantwortung, Diskussion, Beschlussfassung). Der Regierungsrat beantragt, die Motion nicht erheblich zu erklären. Nach Diskussion im Rat wird die Motion mit 87:25 Stimmen nicht erheblich erklärt.

Traktandum 4 nicht behandelt.

Zur Veröffentlichung

- im Amtsblatt
- auf Internet <http://www.tg.ch/parlament>